

Deutschland-Nürnberg: Gleisbauarbeiten
OJ S 11/2023 16/01/2023
Bekanntmachung vergebener Aufträge – Sektoren
Bauleistung

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Hafen Nürnberg-Roth GmbH
Postanschrift: Rotterdamer Str. 2
Ort: Nürnberg
NUTS-Code: DE254 Nürnberg, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 90451
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Herr Christgau
E-Mail: j.christgau@bayernhafen.de
Telefon: +49 911642940
Fax: +49 9116429410
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <https://www.bayernhafen.de/hafen/nuernberg/>

I.6. Haupttätigkeit(en)

Hafeneinrichtungen

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Errichtung von zwei Abstellgleisen und Gleisanbindung mittels zweier Weichen
Referenznummer der Bekanntmachung: KVM1-012

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

45234116 Gleisbauarbeiten

II.1.3. Art des Auftrags

Bauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Die Hafen Nürnberg-Roth GmbH plant den Ausbau der trimodalen KV- Umschlagsanlage Modul 1 am bestehenden Standort, Hamburger Straße 59, 90451 Nürnberg, Gemarkung Eibach. Innerhalb der KV-Umschlaganlage wird das östliche Umschlaggleis (Gleis Nr.1) zurückgebaut. Östlich der best. KV-Umschlaganlage soll auf ein zuvor errichtetes Erdplanum mit zuvor eingebauten Transportkanal für Oberflächenwasser eine Planumsschutzschicht sowie zwei parallel verlegte Schottergleise

mit einer Ableitung von Oberflächenwasser in einer Tiefenentwässerung (TE) auf einer Länge von jeweils ca. 950 Meter errichtet werden.
Die Gleisanbindung erfolgt mittels zweier Weichen nördlich der best. KV-Umschlaganlage.
Die altbrauchbaren Stoffe aus dem zuvor erfolgten Rückbau des östlichen Umschlaggleises (Gleis 1) werden auf der östlich gelegenen Baustelleneinrichtungsfläche zwischengelagert. Diese Gleisbaumaterialien sowie eine der ausgebauten Weichen sind bei der Neuerrichtung der Abstellgleise wieder zu verwenden.

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung

Wert ohne MwSt.: 1 986 875,51 EUR

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

45234130 Gleisbettbauarbeiten, 45234113 Rückbau von Gleisen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE254 Nürnberg, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Nürnberg

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Neubau von zwei Abstellgleisen, ca. 1500m.

Entwässerung und Anschluss an den Tiefenkanel.

Aufbringen einer Bodenverbesserungsschicht

Kabeltiefbau für Anschlussleitungen

Ausbau, Lückenschluß und Wiedereinbau einer bestehenden Weiche.

Einbau einer neuen Weiche.

Umbau und Ergänzung der bestehenden Zaunanlage.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Preis

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2022/S 204-582598](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer regelmäßigen nichtverbindlichen Bekanntmachung

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

09/01/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 8

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 8

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 1

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 8

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: Geiger +Schüle Bau GmbH & Co.KG

Postanschrift: Ernst-Abbe-Str. 26

Ort: Ulm

NUTS-Code: DE144 Ulm, Stadtkreis

Postleitzahl: 89079

Land: Deutschland

E-Mail: info@gsbau.eu

Telefon: +49 73140990

Fax: +49 7314099290

Internet-Adresse: www.gsbau.eu

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 1 986 875,51 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

V.2.6. Für Gelegenheitskäufe gezahlter Preis

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Nordbayern bei der Regierung von Mittelfranken

Postanschrift: Postfach 606

Ort: Ansbach

Postleitzahl: 91511

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

Telefon: +49 981531277

Fax: +49 981531837

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

(1) Die in Ziffer VI.4.1) genannte Stelle (Vergabekammer) ist nur für Nachprüfungsverfahren nach dem

Vergaberecht zuständig. Sie wird nur auf Antrag (Nachprüfungsantrag) tätig. Ein

Nachprüfungsantrag ist nur

statthaft, wenn der Antragsteller damit zugleich geltend macht, dass der Auftraggeber ein öffentlicher

Auftraggeber im Sinne des § 99 GWB sei und ein öffentlicher Auftrag im Sinne des § 103 GWB vorliegen würde

(beachte Ziffer VI.3 Absatz 1). Für sonstige Rechtsbehelfe ist der Rechtsweg zu den ordentlichen Gerichten

eröffnet.

(2) Der Auftraggeber unterliegt der Aufsicht des Freistaats Bayern darüber, dass er sich bei Ausübung seiner

Tätigkeit im Rahmen der für ihn geltenden Rechtsvorschriften hält. Die zuständige

Aufsichtsbehörde ist das

Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, Prinzregentenstr. 28, 80538

München.

(3) Ein Nachprüfungsantrag oder Rechtsbehelf gemäß Absatz 1 setzt voraus, dass der Antragssteller den

angeblichen Rechtsverstoß zuvor rechtzeitig beim Auftraggeber gerügt hat. Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit

ist der Eingang der Rüge beim Auftraggeber (Ziffer VI.4.4). Nicht rechtzeitig ist eine Rüge in jedem Fall

dann, wenn sie nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen ab dem Zeitpunkt erhoben wurde, ab dem

der Antragsteller Kenntnis von dem angeblichen Rechtsverstoß erlangt oder sich dieser Kenntnis mutwillig

verschlossen hat. Nicht rechtzeitig ist eine Rüge außerdem dann, wenn der angebliche Rechtsverstoß aufgrund

der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar war und die Rüge nicht bis zum Schlusstermin für

den Eingang der Angebote (Ziffer IV.2.2) erhoben wurde.

(4) Ein Nachprüfungsantrag gemäß Absatz 1 setzt im Übrigen voraus, dass seit dem Eingang der Mitteilung

des Auftraggebers beim Antragsteller, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, nicht mehr als 15 Kalendertage

vergangen sind.

(5) Ein Nachprüfungsantrag oder auf Unterlassung des Vertragsschlusses gerichteter Rechtsbehelf gemäß

Absatz 1 setzt weiterhin voraus, dass der Vertrag noch nicht wirksam geschlossen wurde. Der Vertragsschluss

kann erfolgen entweder (a) 15 Kalendertage nach Absendung der Bieterinformation über die Vergabeentscheidung an die betroffenen Bieter oder (b) 10 Kalendertage nach Übermittlung dieser Information

per Fax oder auf elektronischem Weg. Die Unwirksamkeit eines Vertragsschlusses kann nur in einem

Nachprüfungsverfahren und nur geltend gemacht werden, wenn keine der folgenden Fristen abgelaufen ist: (a)

30 Kalendertage nach der Information der betroffenen Bieter durch den Auftraggeber über den Vertragsschluss,

(b) 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der

Europäischen Union oder (c) sechs Monate nach Vertragsschluss.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

11/01/2023